

16 / 17

Regionalmarke EIFEL Eifelkreis Bitburg-Prüm

www.regionalmarke-eifel.de

Kommune

Kreisverwaltung des Eifelkreises
Bitburg-Prüm, Eifel
Rheinland-Pfalz

Verantwortlich in der Kommune

Kreisverwaltung des Eifelkreises
Bitburg-Prüm
Helmut Berscheid, Amtsleiter
Trierer Str. 1, 54634 Bitburg

Ansprechpartner Projekt

Regionalmarke EIFEL GmbH
Markus Pfeifer
Kalvarienbergstraße 1
54595 Prüm



EIFEL

QUALITÄT IST UNSERE NATUR

Kurzbeschreibung

Für die Umsetzung der Markenführung einer regionalen Qualitätsmarke in der Eifel wurde Anfang 2004 die Regionalmarke EIFEL GmbH gegründet, in der der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau, die Eifel Tourismus (ET) GmbH, die Kreishandwerkerschaft MEHR und die beiden Naturparke Nord- und Südeifel vertreten sind. Damit werden die wichtigsten Säulen der ländlichen Entwicklung – Landwirtschaft, Handwerk, Tourismus und Naturschutz – repräsentiert.

Die Regionalmarke EIFEL ist ein Zeichen, durch das besondere, geprüfte Qualität aus der Eifel direkt erkennbar wird. Die Zertifizierungen als *EIFEL Arbeitgeber*, *EIFEL Gastgeber* und *EIFEL Produzent* erfolgen nur dann an Betriebe und Unternehmen, wenn kontrollierte Qualität und Regionalität transparent nachgewiesen werden können. Strenge Qualitätskriterien und umfassende Kontrollen fördern die nachhaltige Stärkung der Region Eifel als Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum von innen heraus.

Entgegen den Globalisierungstendenzen verfolgt die Regionalmarke EIFEL das Ziel, die qualitätsorientierten klein- und mittelständischen Strukturen in der ländlich geprägten Mittelgebirgsregion zu stärken und damit auch den Erhalt und die Weiterentwicklung der Region Eifel zu ermöglichen.

Rolle der Kommune

Die Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm spielt für die Regionalmarke EIFEL nach wie vor eine wichtige Rolle. Weitsichtig und offen wurden alle anderen den Naturraum Eifel bildenden Landkreise beteiligt und konnten an der Qualitätsoffensive Eifel teilnehmen. Der Eifelkreis Bitburg-Prüm war der Hauptunterstützer der Regionalmarke EIFEL auf dem Weg in die Selbständigkeit. Aktuell unterstützt Landrat Dr. Joachim Streit als Schirmherr und Wegbereiter für das neueste Projekt unter dem Dach der Regionalmarke EIFEL – die Arbeitgebermarke EIFEL. Mediale unterstützen die Kreisnachrichten und die Webseite des Landkreises das Projekt.

Ziele

Die beiden wichtigsten Ziele sind:

- die Aktivierung regionaler Wirtschaftskreisläufe
- Generierung von möglichst viel Wertschöpfung, die in der Eifel bleibt.



Dafür bedient sich das Markenmanagement mehrerer Instrumente:

- Kreislaufdenken und -handeln in den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz, Handwerk und Tourismus
- Herantragen von Qualitätssystemen und -standards an kleinere und mittlere Betriebe
- Erhalt und Pflege der Eifeler Natur- und Kulturlandschaft, insbesondere durch Vermarktung regionaler Produkte
- Stärkung des WIR-Gefühls der Eifeler Bevölkerung, Schaffung von mehr Selbstbewusstsein und Identität in und für die Region
- Nach außen die Eifel als aktive und zukunftsorientierte (Qualitäts-)Region bekannt und interessant machen
- den Strukturwandel in der Landwirtschaft abfedern, z.B. mit alternativen Einkommensformen



Aktivitäten

- jährlich sehr umfangreicher Pressespiegel, aktuelle Homepage, Newsletter (in-/ extern), Social Media
- Besuch und Organisation von Messen, Märkten, Ausstellungen
- Entwicklung und Umsetzung der Arbeitgebermarke EIFEL
- Reorganisation des EIFEL Gastgeber Qualitätsmanagementsystems
- Perfektionierung eines rechtlich sicheren Herkunftssicherungssystems für EIFEL Fleisch
- Akquise von interessierten Landwirten für den Einstieg in die Legehennenhaltung mit dem Ziel der Existenzsicherung
- Herstellen weiterer Geschäftsbeziehungen

der Produzenten mit dem LEH, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

- bundesweite Vernetzung der Arbeitgebermarke EIFEL bei Plattformen wie z.B. „Fachkräfteoffensive“, „KOFA“
- Beratung von Landwirten

Bisherige Erfolge

Der größte Erfolg der Regionalmarke EIFEL ist die Metamorphose vom reinen Förderprojekt zum selbständigen Unternehmen. Die EIFEL ist die einzige von 18 „Regionen Aktiv - Teilnehmern“, die noch immer voll umfänglich mit den gleichen Zielen in der Region tätig ist. Basis des Erfolgs ist ein aktives Qualitätsnetzwerk mit ca. 300 EIFEL Markennutzern und EIFEL Partnern.

Ein weiterer wichtiger Erfolg ist die konsequente Beibehaltung und Verbesserung des relativ komplexen, zeit- und kostenintensiven, transparenten Qualitätssystems - damit konnte sich die Marke von einer „rosaroten Regionalmarke“ zu einer „modernen und funktionierenden Qualitätsmarke“ entwickeln.

Beispiele von Teilerfolgen sind:

- umfassende Kooperationen von Gastronomen und Produzenten
- führendes Herkunftssicherungssystem beim Thema EIFEL Fleisch über alle Stufen der Wertschöpfungskette
- Auszeichnung als *UN-Dekade Biologische Vielfalt* (2014 und 2016)
- Entwicklung und Integration der Arbeitgebermarke EIFEL in die Regionalmarke EIFEL
- Entwicklung und Einführung von EIFEL Strom
- hoher Bekanntheitsgrad, hoher Wiedererkennungswert, glaubhaftes Qualitätsimage

Finanzierung

Die Regionalmarke EIFEL GmbH ist seit 2012 zu 100% selbständig finanziert. Über die Markennutzungsgebühren deckt das Markenmanagement alle Kosten. Arbeitgeber, Gastgeber, Produzenten, Partner – alle Mitglieder der Marke zahlen nach transparenten Gebührenordnungen in das regionale Qualitätsnetzwerk ein.

Bild: Sortiment von Eifel Qualitätsprodukten.